

# Infoveranstaltung KFG Erfahrungsbericht Frauenfeld

9. November 2021



---

Frauenfeld

# Präsentation durch

- **Barbara Dätwyler**, Vorsteherin  
Departement Gesellschaft und Soziales
- **Vanessa Huber**, Koordinatorin UNICEF-  
Label

# Ablauf

- Eckdaten
- Label – Was bringt es uns?
- Drei Beispiele für Massnahmen
- Prozess und Erfahrungen
- Erfolge und Herausforderungen
- Tipps



# Eckdaten zu Frauenfeld

- 2012: 1. Zertifizierung (10 Massnahmen)
- 2017: Re-Zertifizierung (17 Massnahmen)
- Derzeit: 3. Zertifizierung angestrebt, 5 Massnahmen definiert

# Labelübergabe 2012





# Re-Zertifizierung 2017



# Was bringt uns das Label? I

- Label ist Ausdruck eines erfolgreichen Audits bzw. Re-Audits. **Es macht den Erfolg sichtbar** → Wichtig für die Akzeptanz der eingesetzten Gemeinderessourcen
- Fester Bestandteil des **Controllings**
- Gemeinde erhält einen **Blick von aussen** und wertvolle Hinweise für die Umsetzung von Massnahmen
- Für die **interdepartementale Zusammenarbeit** ist eine Bekennung zum Label ein wichtiger Bestandteil zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den städtischen Prozessen

## Was bringt uns das Label? II

- Zur Umsetzung einer langfristigen Strategie genügen einmalige Projekte nicht.
  - Es braucht **langfristige Ziele**, darauf abgestimmte, sinnvoll ineinandergreifende Massnahmen in verschiedenen Schlüsselbereichen, **Erfolgskontrollen** zur Messung von Fortschritten und die Anpassung bzw. Ergänzung der Massnahmen.
- Die zertifizierten Gemeinden von UNICEF profitieren von der Unterstützung durch eine **Beratung** bei der Standortbestimmung und der Potenzialanalyse sowie bei der Massnahmenplanung.



# Drei Beispiele für Massnahmen

- Jugendrat Frauenfeld
- Strategie Frühe Förderung
- Stadtplan für Familien

# Jugendrat Frauenfeld

- Nach Kinderrat (2013) nun Jugendrat seit 2021
- Jugendliche zw. 14 und 21 Jahren
- Begleitung und Koordination durch Fachstelle Kinder- und Jugendanimation 20gi
- Ziel: Wie der KIRA hat der Jugendrat den Status einer stadträtlichen Kommission erhalten und kann sich dadurch am politischen Meinungsprozess der Stadt Frauenfeld beteiligen



# Strategie Frühe Förderung 2019

- Querschnittsaufgabe
- Mit Primarschulgemeinde erarbeitet
- Gemeinsame Haltung wichtig
- Gewährleistet koordiniertes Vorgehen und enge Zusammenarbeit





## Herzliche Einladung zum Hearing «Frühe Förderung in Frauenfeld»



**Dienstag, 23. Oktober, 15.30 Uhr – 19.00 Uhr**

Schulanlage Huben



Die Stadt und die Primarschulgemeinde Frauenfeld erarbeiten gemeinsam  
eine Strategie zur Frühen Förderung –  
Ihre Rückmeldung dazu ist uns wichtig!

# Stadtplan für Familien 2021

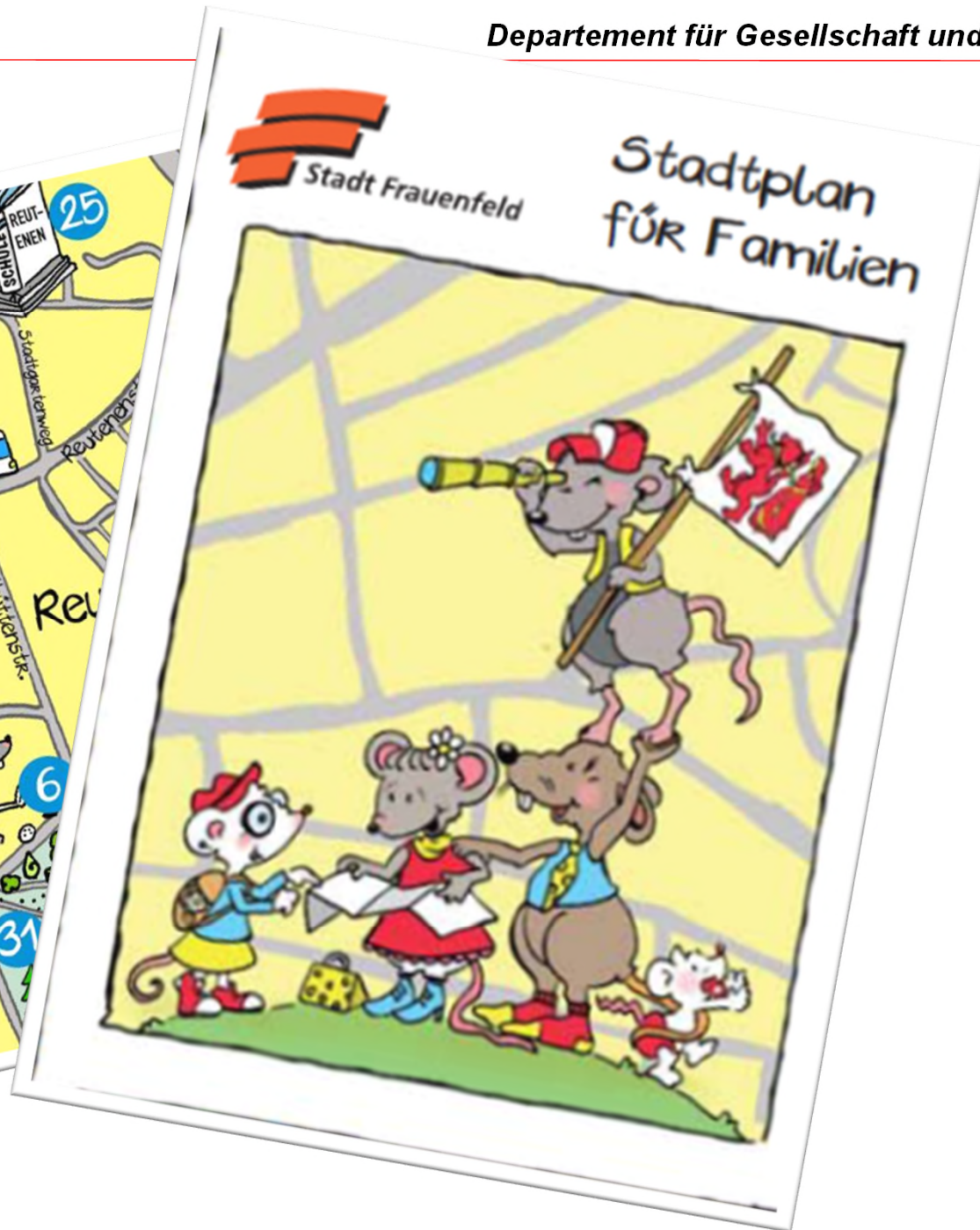
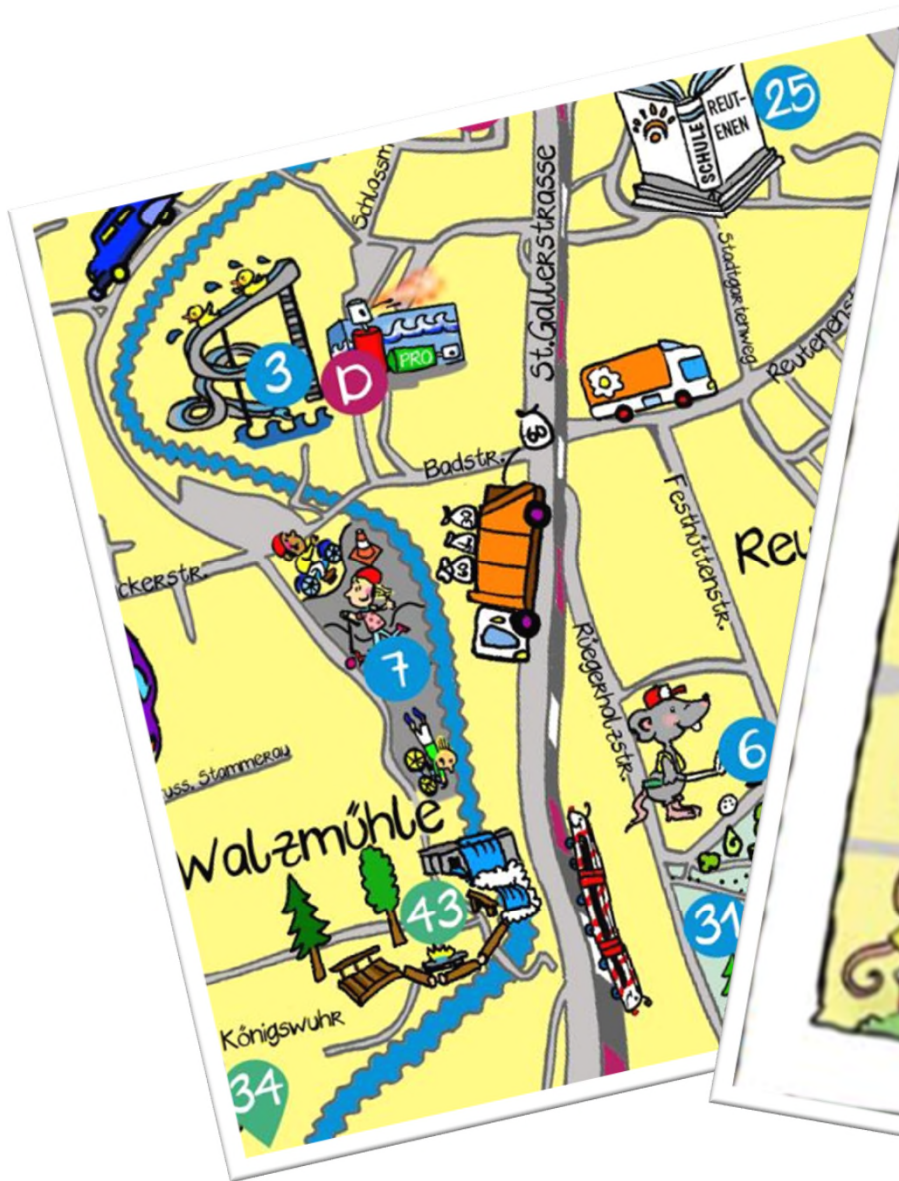
- Freizeitaktivitäten für die ganze Familie aufzeigen
- Animieren zu Bewegung und Spiel
- Verweisen auf weitere wichtige Infos und Anlaufstellen





Stadt Frauenfeld

Departement für Gesellschaft und Soziales



# Wie war der Prozess für uns?

- Standortbestimmung aufwendig:
  - Verschiedene Akteure müssen involviert werden (z. B. Schulen Frauenfeld)
  - Schnittstellen und Zuständigkeiten (wer weiss über welches Thema Bescheid?)

# Wie war der Prozess für uns?

- Partizipation Kinder und Jugendliche:
  - aufwendig, aber gewinnbringend
  - Es darf nicht zu einer Scheinpartizipation werden

# Wie war der Prozess für uns?

- Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung:
  - Ist elementar, da Kinder- und Jugendfreundlichkeit = Querschnittsthema
  - Zusammenarbeit wird gefördert durch Label, muss aber aktiv gemacht werden

# Was hat sich verändert seit Label?

- Bewusstsein innerhalb der Gemeinde gestiegen → auch KIRA zu verdanken
- Jugendrat = einfacher zu implementieren
- Einige Verwaltungsabteilungen nun sensibilisiert für Einbezug von Kindern und Jugendlichen

# Erfolge 😊

- Neue Projekte lanciert (z. B. Bau Pumptrack)
- Nachhaltige Strategien lanciert (z. B. Frühe Förderung)
- Städtische Verwaltung ist sensibilisiert



## Herausforderungen 😊

- Nicht nur Projekte lancieren, sondern Grundlagen erarbeiten → Deshalb Leitbild kinderfreundliche Politik für 3. Massnahmenplan angedacht
- Man muss immer am Thema bleiben, zuständige Person nötig → Aufwand
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

# Erfahrungen aus Netzwerk KFG

- Regelmässiger Austausch am «Runden Tisch» → Erfahrungen anderer Gemeinden 😊
- Fachliche Inputs 😊
- Hilfsbereitschaft gross bei UNICEF 😊
- Auch Ressourcenfrage! 😊

# Tipps

- Lobbyarbeit bei Entscheidungsträgern nötig
- Ressourcen einplanen / zuständige Person(en) definieren
- Nicht zu viel wollen im Massnahmenplan!  
→ weniger, dafür gut umsetzbar
- Ev. Begleitung im Prozess holen

## Weitere Infos und Kontakt unter:

- [www.agi.frauenfeld.ch](http://www.agi.frauenfeld.ch)
- [vanessa.huber@stadtfrauenfeld.ch](mailto:vanessa.huber@stadtfrauenfeld.ch)
- [barbara.daetwyler@stadtfrauenfeld.ch](mailto:barbara.daetwyler@stadtfrauenfeld.ch)

# Fragen?

